



Zur Ausgabe gelangte:

# Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts

## Heft 8

enthaltend:

Julius Oldach, Der alte Müller. — Friedr. Wasmann, Blick auf Meran. — Ph. O. Runge, Die Eltern des Künstlers.  
— Carl Seibels, Frühlingsmorgen. — Kasp. Dav. Friedrich, Der Hochwald.

Abonnementspreis des Heftes 2 M., mit 35% gegen bar u. 11/10.

Leipzig, am 3. Juni 1908.

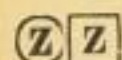
E. A. Seemann.

Preis M. 1.50

### LILIPUT-BIBLIOTHEK

Preis M. 1.50

Echt Leder mit Goldschnitt. \* Gesetzlich geschützt. \* Westentaschen-Format.



Für die Reisezeit!

LEIPZIG, im Mai 1908.

Hochgeehrter Herr Kollege!

Soeben erschienen in unserer so überaus beliebt gewordenen Liliput-Bibliothek folgende Bändchen:

Grillparzer, Des Meeres und der Liebe Wellen. Schiller, Wallensteins Lager. Die Piccolomini.  
Schiller, Wallensteins Tod.

Ausserdem erscheint in zweiter Auflage

Schiller, Wilhelm Tell (5.—10. Tausend) und Lessing, Nathan (5.—10. Tausend).

Für die jetzt beginnende Reisezeit gibt es kein leicht verkäuflicheres Buch als unsere Liliput-Bändchen. Handlungen in Bade- und Kurorten können Hunderte von Bändchen spielend absetzen.

Diese allerliebsten Bändchen wirken geradezu faszinierend auf jeden und verkaufen sich spielend. Der Druck der etwa fingerdicken Bändchen auf seidenstarkem Dünndruckpapier in prächtiger Schwabacherschrift ist durchaus klar und lesbar und nicht durchschlagend. Unsere Liliput-Bibliothek ist ein

Geschenkwerk allerersten Ranges

und stellen wir Ihnen durch die äusserst günstigen Bezugsbedingungen ein glänzendes Geschäft in Aussicht. Verschiedene Handlungen haben schon vielfach 100 Exemplare gemischt mit 50% Rabatt bezogen. Sie verdienen also an einer Partie 75 % . Einzelne Sortimenten setzen bereits über 1000 Bändchen ab.

#### Bezugsbedingungen.

Der Preis jedes Bändchens in echt Leder mit Goldschnitt gebunden beträgt nur M. 1.50 ord. Wir bewilligen Ihnen bei Vorausbestellung, aber nur auf nebenstehenden Bestellzetteln, 40% bar, Freixemplare 13/12 etc., auch gemischt.

Der Einband des Freixemplars wird mit 45 % bar berechnet. Ausserdem stellen Ihnen je 1 Exemplar bar mit 40% und Remissionsberechtigung bis ult. Oktober 1908 zur Verfügung. Für Ihre Privatbibliothek offerieren wir Ihnen je 1 Exemplar mit 50% Rabatt.

Bei jeder Partiestellung erhalten Sie ein effektvolles Plakat mit Gummibändchen gratis. Von Mitte März 1907 bis Mitte Mai 1908 haben wir nicht weniger als 142000 Bändchen hergestellt.

Ein Beweis durchschlagenden Erfolges.

Ausserdem haben wir ein für 6 und 10 Bändchen berechnetes elegantes

#### Echt Eichen-Holz-Regal

zum Aufstellen und Aufhängen anfertigen lassen, welches wir ebenfalls für den billigen Preis von M. 1.50 ord. mit 20% Rabatt liefern.

Unser Gewinn an den Liliput-Bändchen ist allerdings durch die gewährten günstigen Bezugs-Bedingungen ein nur geringer, wir hoffen aber, dass durch weiteren Massenabsatz derselbe auch für uns lohnender werden wird. Obige ausserordentlich günstige Bedingungen gewähren wir aber nur bei Vorausbestellung auf nebenstehenden Bestellzetteln, später bewilligen wir 30% gegen bar, Freixemplare 13/12 etc., auch gemischt, mit Berechnung von 45 % für den Einband des Freixemplars. — A condition können wir nicht liefern.

Ferner haben wir Liebhaber-Bände in echt Pergament-Einband zum Ordinär-Preise von M. 3.— anfertigen lassen, und liefern wir diese Ausgabe zu gleichen Bedingungen wie die Lederbändchen.

Weitere Bändchen in Vorbereitung: Faust II. Teil — Tasso — Romeo und Julie etc.

Gesetzlich geschützt!

#### Liliput-Bibliothek à Band nur M. 1.50.

Echt Lederband mit Goldschnitt. Wunderbar klarer, absolut lesbarer Druck.

Nr. 1: Goethes Faust. I. 2: Heines Buch der Lieder. 3: Goethes Hermann und Dorothea. 4: Schillers Wilhelm Tell. 5: Lessings Nathan der Weise. 6: Shakespeares Hamlet. 7: Paul Gerhardts Lieder. 8: Goethes Iphigenie. 9: Goethes Gedichte 10: Schillers Gedichte. 11: Schillers Jungfrau von Orleans. 12: Heines Romanzero. 13: Grillparzers Des Meeres und der Liebe Wellen. 14: Schillers Wallensteins Lager. Die Piccolomini. 15: Schillers Wallensteins Tod.

Hochachtungsvoll

H. Schmidt &amp; C. Günther.